

Choralandacht | 30.03.2019 07:50 Uhr | Hanna Mausehund

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (eg 369)

Musik 2: Wer nur den lieben Gott lässt walten

Autorin:

In einer Hitparade kirchlicher Lieder wäre es ganz vorne dabei. Da bin ich sicher.

"Wer nur den lieben Gott lässt walten" von Georg Neumark.

Es ist zwar mit seinen 380 Jahren schon ziemlich alt, hat aber im Laufe der Jahrhunderte Karriere gemacht: Johann Sebastian Bach hat es mehrfach in seinen Kantaten verwendet, auch Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Robert Schumann haben die Melodie für ihre Musik genutzt. Selbst in einen Kinofilm aus dem Jahr 2002 hat es das Lied geschafft: Vaya con Dios - "Geh mit Gott". Der Film erzählt von den letzten drei Mönchen eines fiktiven Klosters, deren Berufung im Gesang liegt. In einer existentiellen Krise finden sie durch gerade dieses Lied wieder zueinander.

Musik 2:

Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Autorin:

Worte voll Vertrauen und Glauben! Bis heute ziehen Menschen aus ihnen Kraft.

Georg Neumark ist noch ein ganz junger Mann, als er sie aufschreibt, gerade 20 Jahre alt. 1641 bricht er aus seiner Heimat in Thüringen nach Königsberg auf. Dort will er Jura studieren. Er schließt sich - wie seinerzeit üblich - einer Gruppe Reisender an. Die Zeiten sind unsicher. Im Land tobt der 30jährige Krieg; Überfälle, Plünderungen, Mord auf offener Straße sind keine Seltenheit. Da ist es klug, nicht alleine unterwegs zu sein. Doch alle Vorsicht ist umsonst. Die Reisegruppe wird überfallen und brutal ausgeraubt, einige werden ermordet. Georg überlebt glücklich und kann sich nach Hamburg flüchten.

Eine traumatische Erfahrung. Sie erschüttert das Leben des jungen Studenten. In Hamburg kann er nicht Fuß fassen; so reist er mittellos und vermutlich noch immer unter Schock weiter nach Kiel. Dort endlich trifft er auf hilfsbereite Menschen. Und kommt zu einer Stelle als Hauslehrer. Nach seinem ersten Arbeitstag dichtet er glücklich über diese Entwicklung sein Lied.

Sprecher:

Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Autorin:

Beneidenswert! Manch anderer verliert Vertrauen und Glauben, wenn das Schicksal zuschlägt. "Ich kann nicht mehr beten", sagt die Frau, bei deren Ehemann eine schwere Krankheit diagnostiziert wurde, "ich kann auch nicht mehr zum Gottesdienst gehen. Was soll

ich da?

Ich spüre Gott nicht mehr.“

Vertrauen kann brüchig werden und verloren gehen, wenn das Leben schwer wird. Manch einer könnte davon erzählen.

Der Choral und die dahinter stehende persönliche Geschichte setzen auf eine andere Erfahrung. Georg Neumark nennt sie in der Überschrift, die er seinem Lied gibt:

Sprecher:

„Trostlied, dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will.“

Autorin:

Ein Trostlied also, das Vertrauen stärken und verlorenes Vertrauen neu entfachen will.

Musik 3:

Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach?

Was hilft es, wenn wir alle Morgen, beseufzen unser Ungemach?

Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.

Autorin:

Wie wahr! Seufzen hilft auf Dauer nicht. Auch wenn ich manchmal nicht anders kann. Doch wehe, ich bleibe in der Klagespirale des Weh und Ach stecken! Dann zieht sie mich runter und lähmt mich.

Neumark wendet den Blick nach oben, von der Tiefe in die Höhe: Meisterhaft lässt er die Melodie diese Blickrichtung abbilden: Wer Gott dem Allerhöchsten traut - da schwingt sich die Musik zu den wahrhaft höchsten Tönen.

Es ist, als wolle er sagen: Starre nicht unentwegt in das Loch deiner Sorgen, das bringt dich nicht weiter. Schau auf! Schau nach oben und nach vorn. Mobilisiere deine Kräfte, lass dich tragen vom Allerhöchsten. Er verlässt dich nicht. Vertraue ihm, auch wenn du die Kontrolle verloren hast.

Neumark ist nicht nur ein gläubiger Mensch, sondern offenbar auch ein guter Psychologe. Er appelliert an meine positiven Kräfte, mein Hoffnungspotential. Das ist ja da, vielleicht verschüttet und verletzt, aber da! Es braucht neue Nahrung.

Musik 4:

Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt,

wie unseres Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt;

Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

Autorin:

Stille kann zur Quelle werden für neue Kraft und neues Vertrauen. In der lauten, wortreichen, hektischen Zeit tut still sein gut. Herausgehen aus dem, was mich so beschäftigt, die Hände mal in den Schoß legen; beten, in der Bibel lesen - die Psalmen mit ihrer großen Lebenserfahrung, die Evangelien mit den Worten Jesu.

Musik 1: Wer nur den lieben Gott lässt walten

Sprecher:

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen. (Ps 55, 22)

Sorgt euch nicht umeuer Leben. (Matth 6, 33)

Alle eure Sorge werft auf Gott, denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)

Autorin:

Wie entlastend kann es sein, Sorgen mit jemandem zu teilen, sich anvertrauen können und

spüren: da nimmt mich einer ernst. Schon dadurch wird die Last leichter. Manchen helfen auch äußere Gesten: einen Stein bewusst ablegen oder wegwerfen, eine Kerze anzünden, sich salben und segnen lassen.

Äußeres kann Sinnbild für Inneres werden. Und auch wenn sich am Tatbestand der Sorge erst einmal nichts oder nicht viel ändert - das Herz wird leichter und es öffnet sich ein Raum. Neumarks Trostlied macht Mut. Es ist voll Vertrauen und sein Vertrauen steckt an. Es entfaltet seine größte Kraft, wenn es von vielen gesungen wird. Wenn die hohen und tiefen Stimmen ineinander greifen, die brüchigen und vollen sich gegenseitig tragen und mitziehen. Am Ende schickt Georg Neumark mich neu auf den Weg:

Musik 5: - Chor

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht' das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Musikinformationen:

Musik 1:

CD-Name:

Choral: gut! Die schönsten Lieder des Gesangbuchs, 2012

Titel:

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Track:

8

Interpret:

Athesinus Consort Berlin, Lilienfelder Cantorei Berlin, Arno Schneider, Uwe Steinmetz,
Klaus-Martin Bresgott
Leitung:

Klaus-Martin Bresgott
Komponist:

Georg Neumark, Felix-Mendelssohn-Bartholdy
Texter:

Georg Neumark
Verlag:

edition chrismon
LC-Nr.:

16005
Label:

edition chrismon (Alive)
Best.Nr.

ISBN 978-3-869-21096-4
EAN:

9783869210964
Länge der verwendeten Musik 1:

0:41

Musik 2 Büro-Archiv 6, Track 02, Str. 1 – Chor (0:59)
Musik 5 Büro-Archiv 6, Track 02, Str. 7 – Chor (0:39)
WDR-Archiv-Nr.: 5145972
CD-Name:

Du meine Seele singe

Titel:

Wer nur den lieben Gott lässt walten
Interpret:

Wilhelmshavener Vokalensemble, Leitung R. Popken, Albert Behrends (Orgel)
Komponist:

Georg Neumark (1657), Satz: Ralf Popken (2003) nach Felix Mendelssohn-Bartholdy
Texter:

Georg Neumark (1657)

Verlag:

2003 Hanseatisches Druck-und Verlagshaus
LC-Nr.:

16005
Label:

Edition chrismon
Best.Nr.

978-3938704219

EAN:

unbekannt

Länge der verwendeten Musik 2+5:

(1:15)

Musik 3: Büro-Archiv 139, Track 08, Str. 2 - Männer-Solo

CD-Name:

In dir ist Freude
Titel:

Wer nur den lieben Gott läßt walten
Interpret:

D. Rieger, H. Werner, W. Lombardi, M. Volpert, J. Katzsche, M. Wollin
Komponist:

Tischsegen des Mönch von Salzburg vor 1396
Texter:

Martin Luther (1539)

Verlag:

Janz Musik Verlag, im Musikverlag Klaus Gerth, Asslar
LC-Nr.:

03583
Label:

Janz Team Music
Best.Nr.

556225
EAN:

unbekannt
Länge der verwendeten Musik 3:

(0:40)
Musik 4: Büro-Archiv 193, Track 11, Str. 3 - Frauensolo
CD-Name:

Lob, Ehr und Preis sei Gott
Titel:

Wer nur den lieben Gott läßt walten
Interpret:

Vocal Concert Dresden
Komponist:

Georg Neumark
Texter:

Georg Neumark

Verlag:

Edel Germany GmbH
LC-Nr.:

06203
Label:

BERLIN Classics
Best.Nr.

unbekannt
EAN:

0885470005539
Länge der verwendeten Musik 4:

(0:44)